

# Exotische Problempflanzen im Garten (invasive Neophyten)

## Verbotene Pflanzen



**Asiatische Staudenknöteriche**  
*Reynoutria japonica, Reynoutria sachalinensis, Reynoutria x bohemica, Polygonum polystachyum*

Mehrjährige Staude, 1 bis 3 m hoch  
 Ausbreitung durch Bodenverschiebung, kleinste Pflanzenteile bilden neue Pflanzen  
 Bildet dichte, zähe Monokulturen, verdrängt die einheimische Vegetation, verursacht Schäden an Bauten und erhöht Ufererosion.  
 Schneiden der Pflanze und Ausgraben der unterirdischen Pflanzenteile. 5-maliges Mähen/Ausreissen pro Jahr oder Herbizideinsatz (sofern erlaubt).  
**Pflanzenmaterial aus dem Boden in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr\*.**



**Essigbaum**  
*Rhus typhina*

Strauch oder Baum, bis 6 m hoch  
 Ausbreitung durch Wurzelbrut und kleinste Wurzelstücke  
 Bildet dichte und zähe Monokulturen, verdrängt die einheimische Vegetation und ist giftig.  
 Pflanze mit Wurzeln (bis 10 m weit reichend) ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).  
**Blüten mit Samen und Wurzeln in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr\*.**



**Schmalblättriges Greiskraut**  
*Senecio inaequidens*

Mehrjähriges, unten verholztes Kraut, 40 bis 60 cm hoch  
 Ausbreitung über Flugsamen, Fahrzeuge (Samen haften im Reifenprofil)  
 Breitet sich aktuell stark entlang von Strassen und auf kargen Böden aus. Enthält für Mensch und Tiere sehr giftige Stoffe.  
 Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!  
**Alles Pflanzenmaterial in Kehrlicht.**



**Nordamerikanische Goldruten**  
*Solidago canadensis, Solidago gigantea*

Mehrjährige Staude, 60 bis 200 cm hoch  
 Ausbreitung über Flugsamen und unterirdische Triebe  
 Bildet dichte und zähe Monokulturen und verdrängt schützenswerte Arten vor allem in Naturschutzgebieten.  
 Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!  
**Blüten mit Samen in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr\*.**

## Unerwünschte Pflanzen



**Sommerflieder**  
*Buddleja davidii*

Strauch, bis 3 m hoch  
 Ausbreitung über Flugsamen  
 Breitet sich über enorm weite Strecken aus, bildet dichte Bestände entlang von Flüssen, Wäldern und naturschützerisch wertvollen Trockenstandorten.  
 Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt). Nicht verblühen lassen!  
**Blüten mit Samen in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr\*.**



**Kirschlorbeer**  
*Prunus laurocerasus*

Strauch oder Baum, bis 6 m hoch  
 Ausbreitung der Beeren durch Vögel  
 Bildet lokal dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation und ist giftig.  
 Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).  
**Früchte und Wurzeln in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr\*.**



**Einjähriges Berufkraut**  
*Erigeron annuus*

Ein- bis zweijähriges Kraut, 30 bis 100 cm hoch  
 Ausbreitung über Flugsamen  
 Besiedelt zunehmend Magerwiesen, Buntbrachen, Weiden und verdrängt dort die wertvolle, standorttypische Vegetation.  
 Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!  
**Blüten mit Samen in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr\*.**



**Robinie**  
*Robinia pseudoacacia*

Sommergrüner Baum bis 30 m hoch  
 Ausbreitung über Flugsamen  
 Verdrängt durch starke Vermehrung und Schnellwüchsigkeit einheimische Arten. Reichert Stickstoff im Boden an und verdrängt dadurch andere Arten.  
 Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).  
**Wurzeln und Blüten mit Samen in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr\*.**



**Götterbaum**  
*Ailanthus altissima*

Baum, bis 25 m hoch  
 Ausbreitung über Flugsamen und Wurzel- ausläufer  
 Verdrängt durch starke Vermehrung und Schnellwüchsigkeit die einheimische Vegetation, behindert die Waldverjüngung und verursacht Schäden an Bauten.  
 Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).  
**Wurzeln und Blüten mit Samen in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr\*.**



**Topinambur**  
*Helianthus tuberosus*

Mehrjähriges Kraut, 1 bis 3 m hoch  
 Ausbreitung über die Knollen im Boden  
 Bildet dichte Bestände, verdrängt einheimische Vegetation und kann zu Erosion entlang von Flussufern führen.  
 Knollen ausgraben oder mehrmaliges Mähen.  
**Ausgegrabene Knollen verspeisen oder zur Grünabfuhr\*.**



**Vielblättrige Lupine**  
*Lupinus polyphyllus*

Mehrjährige Staude, 60 bis 200 cm hoch  
 Ausbreitung über Flugsamen und unterirdische Triebe  
 Bildet dichte und zähe Monokulturen und verdrängt schützenswerte Arten vor allem in Naturschutzgebieten.  
 Pflanze mit Wurzel ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!  
**Blüten mit Samen in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr\*.**

### Allgemeine Regeln

- Keine invasiven Neophyten pflanzen.
- Vorhandene Problempflanzen wenn immer möglich entfernen.
- Ausbreitung von invasiven Arten vermeiden:
  - Problempflanzen nicht absamen lassen! Blütenstände vor der Samenreife abschneiden.
  - Kein Pflanzenmaterial aus dem Garten in der freien Natur deponieren.
  - Wurzeln und Samenstände von invasiven Neophyten im Kehrlicht entsorgen, nicht kompostieren!
  - Keine Pflanzen oder Erde aus dem Ausland einführen.
- Bitte beachten Sie vor der Verwendung von Herbiziden die [Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung \(ChemRRV\)](#).
- Bei der **\*Grünabfuhr** werden die Pflanzenteile mit höherer Temperatur verarbeitet als bei der Kompostierung im eigenen Garten. Dadurch wird die weitere Verschleppung der Pflanzen verhindert.

### Kontakt

Amt für Umwelt Thurgau  
 Fachstelle Biosicherheit  
 058 345 51 51  
[neobiota.afu@tg.ch](mailto:neobiota.afu@tg.ch) | [umwelt.tg.ch](http://umwelt.tg.ch)